

AUSSCHREIBUNG

82. Nationale Deutsche Meisterschaften Damen/Herren

in der Rittal Arena Wetzlar

vom 28. Februar - 02. März 2014

VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER / DURCHFÜHRER:	Hessischer Tischtennis-Verband e.V. (HETTV) in Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar
AUSTRAGUNGSORT:	Rittal Arena Wetzlar Wolfgang-Kühle-Straße 1, 35576 Wetzlar
ORGANISATIONSLEITUNG	Hessischer Tischtennis-Verband e.V. (HETTV) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tischtennis-Bund e.V. (DTTB) und der Stadt Wetzlar
TURNIERLEITUNG / ERGEBNISDIENST:	Martin KOREIS Tobias SENST Joachim DREWS
INFOZENTRALE / MELDESTELLE:	Besetzt von Do. 27.02. bis So. 02.03.2014 durch Ingrid HOOS (HETTV), mobil: 0170 / 77 50 953
HALLENSPRECHER:	Alexander MEHL
SCHIEDSGERICHT:	Sabine SCHLATTERER, DTTB-Ressort Erwachsenensport Heiner SPINDELER, DTTB-Ressort Erwachsenensport Michael ALTHOFF, DTTB-Ressort Erwachsenensport
OBERSCHIEDSRICHTER/ STELLV. OBERSCHIEDSRICHTER:	Jörg BAUMGART, Internationaler Oberschiedsrichter Markus MICHALEK, Internationaler Schiedsrichter
SR-EINSATZ:	Klemens RANG, Internationaler Schiedsrichter Blue Badge
SCHIEDSRICHTER:	Schiedsrichter werden vom DTTB und HETTV benannt.



PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Florian LEIDHEISER, Presse/Öffentlichkeitsarbeit DTTB Rolf SCHÄFER, Ressortleiter Medien im HETTV
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE:	JOOLA
BÄLLE, BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	TIBHAR
UMRANDUNGEN:	über TMG
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	48 Damen 48 Herren
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	<p>Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen und teils als Verfügungsplätze des DTTB-Ausschusses für Leistungssport.</p> <p><u>Persönliche Plätze</u> erhalten – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Mitgliedsverband:</p> <p>a) alle bei Deutschen Einzelmeisterschaften spielberechtigten Spieler, die zu den Europameisterschaften Damen/Herren 2013 eingeladen wurden,</p> <p>b) alle deutschen Spieler, die keine Spielberechtigung für einen deutschen Verein besitzen, ansonsten aber bei Deutschen Einzelmeisterschaften startberechtigt sind und in der Januar- Ausgabe der Weltrangliste zu den besten 100 gehören (über Ausnahmen hiervon entscheidet der Ausschuss für Leistungssport),</p> <p>c) die Spieler, die beim Bundesranglistenfinale (BRLF) Damen/Herren 2013 die Plätze 1 – 13 erreicht haben,</p> <p>d) bis zu 2 Nachwuchsspieler, die der Ausschuss für Leistungssport auf Vorschlag des Ressorts Jugendsport nominiert,</p> <p><u>Plätze für die Qualifikationsveranstaltungen (QV)</u>, der der Mitgliedsverband des Spielers zugeordnet ist, werden vergeben an:</p> <p>e) die 19 Plätze 14-32 des BRLF Damen/Herren 2013,</p> <p>f) sofern eine Qualifikationsveranstaltung unter Berücksichtigung der nach e) erzielten Plätze noch nicht zwei Startplätze hat, erhält sie an dieser Stelle die fehlenden Plätze.</p>



Verfügungspätze des Ausschusses für Leistungssport sind:

g) alle verbleibenden Plätze und alle Plätze von ausgefallenen Spielern, die gemäß a) – d) oder g) qualifiziert sind, mit der Maßgabe, dass der durchführende Mitgliedsverband je einen Startplatz erhält, sofern sich keiner seiner Spieler gemäß der Kriterien a) – f) qualifiziert hat.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Deutschen Einzelmeisterschaften Damen/Herren haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

Die einer QV zugeteilten Startplätze nach e) und f) werden bei den QV 1 bis 4 gemäß Teil A, 7.1.1, bei QV 5 gemäß den Durchführungsbestimmungen (DfB) für Veranstaltungen des DTTB, Teil A 7.1.2, und bei den QV 6 bis 8 nach den Richtlinien vergeben, die in den DfB Teil B bei der entsprechenden QV dazu festgelegt worden sind. Bei Ausfall von Spielern fallen diese Startplätze an die QV zurück, welche die Startplätze nach den Richtlinien des vorangehenden Satzes neu vergibt.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

EINZEL:

Turnierverlauf:

Das Turnier wird in einer Vorrunde (Gruppenspiele) und einer Hauptrunde (K.-o.-System) ausgespielt. In den Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.-o.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

Die jeweils Gruppenersten und –zweiten qualifizieren sich für die erste Hauptrunde. Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

Gibt ein Spieler eines seiner Gruppenspiele in der Vorrunde kampflos ab oder beendet er eines dieser Gruppenspiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport des DTTB hat für die Deutschen Einzelmeisterschaften Damen/Herren folgende Setzungsrichtlinien festgelegt:

Für die von Platz 1 bis 16 zu setzenden Spieler der Hauptrunde werden zunächst die Spieler, die zu den ersten 100 der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – Weltrangliste gehören, entsprechend ihrer Position gesetzt. Die weitere Setzliste ergibt sich aus der Platzierung der Teilnehmer in der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste.



Einzige Ausnahme kann die Einstufung von Neustartern oder von Spielern sein, die über einen längeren Zeitraum pausiert haben, die sich das Ressort Erwachsenensport vorbehält.

Die jeweils 32 Teilnehmer an den Gruppenspielen in der Vorrunde werden vom Ressort Erwachsenensport unter Berücksichtigung ihrer Spielstärke, gemäß der zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste in 8 Gruppen mit je 4 Spielern eingeteilt und spielen dort im System „Jeder gegen Jeden“.

Die für die 1. Hauptrunde qualifizierten Teilnehmer werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit in die 1. Hauptrunde gelost.

Nach erfolgter Auslosung der 1. Hauptrunde im Einzel und Doppel werden diese aufgrund von kurzfristigen Absagen nicht mehr geändert. Änderungen sind dem Schiedsgericht vorbehalten.

DOPPEL:

Turnierverlauf:

Die Doppel-Konkurrenzen werden im K.-o.-System ausgetragen. In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet in der 1. und 2. Runde der Gewinn von 3 Sätzen, ab der 3. Runde (Viertelfinale) der Gewinn von 4 Sätzen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport legt die Setzungen für die von Platz 1 bis 8 zu setzenden Doppel unter Berücksichtigung der Summe der Setzpositionen im Einzelwettbewerb, der Ergebnisse der letzten NDM sowie der sonstigen erzielten Doppelergebnisse fest.

Die gesetzten Doppel werden in die 2. Runde, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, gelost. Es ist darauf zu achten, dass die Titelverteidiger spätestens auf die 4. Setzposition gesetzt oder gelost werden.

Die Plätze der 1. Runde werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit gelost.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE:

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 4	1 – 3	1 – 2
2 – 3	2 – 4	3 – 4

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.



- SPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen des Schiedsgerichtes ist Folge zu leisten.
- SPIELANSETZUNG:** Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.
Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflos eine Runde weiter.
- SPIELKLEIDUNG:** Bezüglich der Spielkleidung sind die Bestimmungen der Tischtennisregeln B 2.2 ff zu beachten.
Die Internationale Tischtennisregel B 2.2.9 (Trikots zweier Spieler müssen sich farblich deutlich unterscheiden) kann außer Acht gelassen werden, wenn mediale Anforderungen (z.B. TV, Internet-Livestream) dem nicht entgegen stehen. Die endgültige Entscheidung über die Spielkleidung obliegt dem OSR.
Für die Doppelwettbewerbe bedeutet dies, dass Spieler desselben Verbandes, die ein Doppel bilden, Kleidung verschiedener Hersteller tragen können, falls die Grundfarben gleich sind und der zuständige Mitgliedsverband es gestattet. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Mitgliedsverband zu halten.
Die Rückennummern müssen am Trikot befestigt und von den Teilnehmern während des Spiels so getragen werden, dass die darauf befindliche Werbung vollständig sichtbar ist. Das Verdecken oder Entfernen der Werbung auf den Rückennummern ist grundsätzlich nicht gestattet und kann zur Disqualifikation führen.
- AUSZEICHNUNGEN:** Die Erst-, Zweit-, und Drittplatzierten in jeder Konkurrenz erhalten Medaillen des DTTB.
Der Sieger im Herren-Einzel erhält den EBERHARD-SCHÖLER-WANDERPOKAL.
Die Siegerin im Damen-Einzel den AGNES-SIMON-WANDERPOKAL.
- NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:** Die zuständigen Regionsvertreter werden gebeten, die Teilnahmezusage – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit, des Geburtsdatums, aufgelistet in Einzel und Doppel** – für aus ihrem Bereich startende Spieler auf dem **Meldeformular** spätestens bis zum unten genannten Termin zu senden an:
1.) Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
E-Mail: back.dttb@tischtennis.de



Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.

Die unten genannte Frist gilt auch für Verfügungsplatzanträge!

NENNUNGSSCHLUSS:

Dienstag, den 11. Februar 2014 (Posteingang)

AUSLOSUNG:

Gruppen:

Dienstag, den 25. Februar 2014, ab 11.00 Uhr, im Generalsekretariat des DTTB in Frankfurt am Main.

Einzel- und Doppel-Hauptfeld:

Freitag, den 28. Februar 2014, nach Ende des jeweils letzten Gruppenspiels

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

AKKREDITIERUNG:

Alle offiziellen Teilnehmer (Spieler, Betreuer und 1 Delegationsleiter pro Verband) erhalten eine Akkreditierung.

Die Meldung ist auf dem Akkreditierungs-Formular, welches mit dem 2. Informationsschreiben des HETTV versendet wird, bis zum **12.02.2014** vorzunehmen und an hoos@htt.de zu senden.

Die Akkreditierungen können am Do., 27.02.2014, zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr, sowie am Freitag, 28.02.2014, ab 10:00 Uhr vom jeweiligen Delegationsleiter an der Informationstheke (VIP-Eingang) in der Rittal Arena abgeholt werden.

UNTERKUNFT:

Übernachtungsbuchungen sind ausschließlich über Peter Metzger

Moorgasse 23, 35428 Langgöns

Tel. 06403 75679 / E-Mail: htt@peter-metzger.de

auf dem am 09.12.2013 versandten Bestellformular (1. Informationsschreiben) bis zum **12.02.2014** vorzunehmen. Informationen zu den reservierten Hotels entnehmen Sie bitte dem Informationsschreiben. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung an die Verbände.

FAHRDIENST:

Ein Shuttle-Service steht zur Verfügung. Hierzu ist eine rechtzeitige Anmeldung am Infostand in der Halle notwendig. Angefahren werden die Beleg Hotels sowie die Rittal Arena.

ANREISEMÖGLICHKEITEN:

A45 Dortmund–Hanau (Sauerlandlinie):

Ausfahrt Wetzlar-Ost (AS30), dann B49.

A3 Köln–Frankfurt: Ausfahrt Limburg-Nord (AS42), dann B49 ca. 40 km.



A5 Kassel–Frankfurt: über Reiskirchener Dreieck, dann A480, dann B429, dann B49.

A5 Frankfurt–Kassel: über Gambacher Kreuz, dann A45, Ausfahrt Wetzlar-Ost (AS30), dann B49.

B49: Abfahrt Garbenheim, Beschilderung Arena/FORUM und Parkleitsystem zur Rittal Arena Wetzlar folgen.

Bahn: Der Bahnhof befindet sich direkt an der Arena. Die nächsten ICE-Bahnhöfe sind Limburg-Süd in ca. 48 km und Frankfurt-Hauptbahnhof in ca. 70 km Entfernung. Die persönlichen Zugverbindungen finden Sie auf den Seiten der Deutschen Bahn.

Weitere Infos auf <http://ndm2014.de/arena/anfahrt/>

AKTIVENTREFF:

Für die Spieler, Trainer und Delegationsleiter ist ein Spielertreff mit Verpflegung – kalte und warme Mahlzeiten, – eingerichtet, der nur nach vorheriger Buchung genutzt werden kann.

Die Verpflegung pro Tag kostet 12,50 Euro.

Die verbindliche Buchung der Nutzung des Spielertreffs ist bis zum 12.02.2014 auf dem Akkreditierungs-Formular vorzunehmen, welches mit dem 2. Informationsschreiben des HETTV versendet wird. Rechnungslegung erfolgt an die Verbände.

GESELLIGER ABEND:

Samstag, 8. März 2014, 21.00 Uhr in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar, Friedenstraße 99, 35578 Wetzlar. Einlass ab 20:30 Uhr. Das Ticket kostet 22,50 Euro pro Person; Bestellungen bitte über hoos@htt.de.

UNFALLDIENST/ ÄRZTLICHE BETREUUNG/ RETTUNGSDIENST

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

PHYSIOTHERAPIE / MASSAGE:

Entsprechende Räumlichkeiten sind in der Arena vorhanden.

ANTI-DOPING:

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften können Doping-Kontrollen durchgeführt werden, zu denen jeder Teilnehmer herangezogen werden kann. Mit der Meldung akzeptieren die Teilnehmer, dass sie für die Doping-Kontrollen ausgewählt werden können.

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen.



Die aktuellen Anti-Doping-Unterlagen 2014 liegen dieser Ausschreibung bei und sind von den Mitgliedsverbänden an die Teilnehmer zu verteilen. Die Bestätigung über den Erhalt und die Akzeptanz der Anti-Doping-Regularien sowie die Schiedsvereinbarung müssen dem DTTB vor Turnierbeginn, unterschrieben von den Aktiven zurückgeschickt werden. Bei Minderjährigen müssen diese Formulare von beiden Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

Athleten/innen der A-/B- und C-Kader des DTTB werden hierüber gesondert informiert. Deren Empfangsbestätigungen werden zentral vom DTTB abgefordert und müssen nicht über die Verbände eingereicht werden.

SCHLÄGERTESTS:

Auszüge aus TT-Regel(n)grundlagen zu Schlägertests:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägertests

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

Wettspielordnung des DTTB

A 2 Spielregeln

[...] Bei allen Veranstaltungen können Schlägertests durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei dem Schlägertest nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die ‚**Richtlinie für Schlägertests im DTTB**‘ vom Oktober 2013. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigelegt.



EINVERSTÄNDNIS:

Der/Die Spieler/in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Internet, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Wetzlar und den Teilnehmern den erhofften Erfolg!

Frankfurt am Main, 15. Januar 2014

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND



Christian Back
Referat Leistungssport

Anlagen

- (vorläufiger) Zeitplan und Modus
- Übersicht der Startplätze; persönlich und Qualifikationsveranstaltungen
- Meldeformular (separate Datei)
- Anti-Doping-Unterlagen: Anti-Doping-Ordnung, Verbotsliste 2014 (separate Dateien)
- Anti-Doping-Formulare: Bestätigung Kenntnisnahme..., Schiedsvereinbarung (separate Dateien)
- Hinweise zu Schlägertests für Spieler, Händler und Durchführer (separate Datei)

cc/ MV, Präsidium, ALSP, RES, OSR, SRE, RT, RJS, RSR, BT, GS, TMG



Zeitplan NDM Damen/Herren 2014 in Wetzlar (vorläufig)

<i>Tag</i>	<i>Zeit</i>	<i>Tische</i>	<i>Konkurrenz</i>	<i>Runde</i>	<i>Gewinnsätze</i>
<u>Donnerstag</u> <u>27.02.14</u>	18:00 - 21:00			Trainingsmöglichkeit	
<u>Freitag</u> <u>28.02.14</u>	ab 10:00 13:50			Trainingsmöglichkeit Begrüßung	
	14:00	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	14:30	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	15:00	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	15:30	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	16:00	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	16:30	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	17:00	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	17:30	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	18:00	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	18:30	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	19:00	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
	19:30	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
<u>Samstag</u> <u>01.03.14</u>	ab 08:00 09:45			Trainingsmöglichkeit Begrüßung	
	10:00	8 (9)	DD	1. Runde	3
	10:30	8 (9)	HD	1. Runde	3
	11:00	8 (9)	DD	Achtelfinale	3
	11:30	8 (9)	HD	Achtelfinale	3
	12:00	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	12:45	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	13:30	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	14:15	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	15:00	8 (9)	DE	Achtelfinale	4
	15:45	8 (9)	HE	Achtelfinale	4
nach Umbau	17:30	4	DD	Viertelfinale	4
	18:15	4	HD	Viertelfinale	4
	19:00	4	DE	Viertelfinale	4
	ab 19:45	4	HE	Viertelfinale	4
<u>Sonntag</u> <u>02.03.14</u>	ab 08:00 10:00			Trainingsmöglichkeit	
	ab 10:45	2	DD	Halbfinale*	4
	ab 11:30	2	HD	Halbfinale*	4
	ab 12:15	2	DE	Halbfinale*	4
	ab 12:15	2	HE	Halbfinale*	4
nach Umbau	ab 14:00	1	DD/HD/DE/HE	Finals*	4

* = Reihenfolge kann sich auf Grund von TV-Wünschen ändern



Austragungsmodus NDM 2014 in Wetzlar

Zeitplan

Freitag:	14:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr - ca. 17:00 Uhr

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel

Austragungsmodus Einzel

- Qualifikation (FR):
- je 48 Teilnehmer
 - 8 Gruppen mit je 4 Spielern
 - die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Hauptrunde (Samstag)
 - alle Spiele auf 3 Gewinnsätze
- Hauptrunde (SA/SO):
- K.O.-System mit 32 Teilnehmern (16 Qualifikanten und 16 Gesetzte)
 - gesetzte Spieler/innen greifen bereits in der ersten Hauptrunde ein
 - alle Spiele auf 4 Gewinnsätze

Austragungsmodus Doppel

- je 24 teilnehmende Doppel
- K.O.-System (8 Gesetzte)
- gesetzte Doppel greifen ab dem Achtelfinale ein
- 1. Runde und Achtelfinale auf 3 Gewinnsätze
- ab Viertelfinale auf 4 Gewinnsätze



Quotenverteilung für die Deutschen Meisterschaften 2014

HERREN	pers.	e) BRLF	f) Bonus	g)	h) ALSP	48
2013/14						Quote
a) Timo Boll	1					1
a) Dimitrij Ovtcharov	1					1
a) Patrick Baum	1					1
a) Bastian Steger	1					1
a) Benedikt Duda	1					1
a) Ruwen Filus	1					1
a) Patrick Franziska	1					1
a) Christian Süß	1					1
a) Steffen Mengel	1					1
b) --- (Dimitrij Ovtcharov)	0					0
c) Ricardo Walther	1					1
c) Alexander Flemming	1					1
c) Kilian Ort	1					1
c) Florian Schreiner	1					1
c) Philipp Floritz	1					1
c) Nico Christ	1					1
c) Thomas Brosig	1					1
c) David Steinle	1					1
c) Lennart Wehking	1					1
c) Jörg Schlichter	1					1
c) Frederick Jost	1					1
c) Gianluca Walther	1					1
c) Dennis Klein	1					1
d) Jugendspieler	1					1
d) Jugendspieler	1					1
e - f) QV 1: Bayern		3				3
e - f) QV 2: Niedersachsen		1	1			2
e - f) QV 3: West		3				3
e - f) QV 4: Hessen		1	1			2
e - f) QV 5: Baden-Württemberg		3				3
e - f) QV 6: Nord		5				5
e - f) QV 7: Südwest		1	1			2
e - f) QV 8: Mitte		2				2
ALSP (übrige Plätze)						2
Gesamt	24	19	3	0	0	48

DAMEN	pers.	e) BRLF	f) Bonus	g)	h) ALSP	48
2013/14						Quote
a) Jiaduo Wu	1					1
a) Kristin Silbereisen	1					1
a) Sabine Winter	1					1
a) Zhenqi Barthel	1					1
a) Petrisa Solja	1					1
a) Ying Han	1					1
a) Xiaona Shan	1					1
a) Irene Ivancan	1					1
b) ---						0
c) Jessica Göbel	1					1
c) Rosalia Stähr	1					1
c) Nadine Bollmeier	1					1
c) Tanja Krämer	1					1
c) Kathrin Mühlbach	1					1
c) Alexandra Urban	1					1
c) Chantal Mantz	1					1
c) Yvonne Kaiser	1					1
c) Yuko Imamura	1					1
c) Nadine Sillus	1					1
c) Anna-Marie Helbig	1					1
c) Jennie Wolf	1					1
c) Svenja Obst	1					1
d) Jugendspieler	1					1
d) Jugendspieler	1					1
e - f) QV 1: Bayern		2				2
e - f) QV 2: Niedersachsen		1	1			2
e - f) QV 3: West		4				4
e - f) QV 4: Hessen		2				2
e - f) QV 5: Baden-Württemberg		4				4
e - f) QV 6: Nord		3				3
e - f) QV 7: Südwest		2				2
e - f) QV 8: Mitte		1	1			2
ALSP (übrige Plätze)					5	4
Gesamt	23	19	2	0	5	48

